

THEMA — LEBEN

GOLDENER TEXT: Römer 8 : 6

„Geistig gesinnt sein bedeutet Leben und Frieden.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Epheser 2 : 2-6

2. In denen ihr einst lebtet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten, der in der Luft herrscht, nämlich dem Geist, der zu dieser Zeit in den Kindern des Ungehorsams wirksam ist.
3. Unter ihnen haben auch wir alle einst in unseren selbstsüchtigen Begierden gelebt und folgten unseren Trieben und unserem eigenen Willen und waren von Natur Kinder des Zorns, genau wie die anderen.
4. Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner großen Liebe Willen, mit der er uns geliebt hat,
5. auch uns, die wir durch die Sünden tot waren, mit Christus lebendig gemacht - aus Gnade seid ihr gerettet worden -
6. und hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt in die himmlischen Welten in Christus Jesus.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Jesaja 1: 19

19 Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr das Gute des Landes genießen.

2. Sprüche 3: 1-8

1 Mein Sohn, vergiss mein Gesetz nicht, und dein Herz bewahre meine Gebote.

2 Denn sie werden dir langes Leben und gute Jahre und Frieden bringen;

3 Gnade und Treue werden dich nicht verlassen. Hänge sie an deinen Hals, und schreibe sie auf die Tafel deines Herzens,

4 so wirst du Gunst und Klugheit finden, die Gott und Menschen gefällt.

5 Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand;

6 sondern denke an ihn in allen deinen Wegen, dann wird er dich recht führen.

7 Meine nicht weise zu sein, sondern fürchte den Herrn und weiche vom Bösen.

8 Das wird für deinen Leib gesund sein und deine Gebeine erquicken.

3. Sprüche 4: 20-27

20 ...neige dein Ohr zu meiner Rede.

21 Lass sie nicht aus deinem Blick kommen, behalte sie im Innersten deines Herzens.

22 Denn sie sind das Leben für alle, die sie finden, und gesund für ihren ganzen Leib.

23 Behüte dein Herz mit allem Eifer; denn davon geht das Leben aus.

Seite 2

24 Tu den verkehrten Mund von dir, und lass das Lästermaul fern von dir sein.
25 Lass deine Augen geradeaus schauen und deine Augenlider richtig vor dich hin blicken.
26 Lass deinen Fuß auf ebener Bahn gehen, dann gehst du sicher.
27 Wanke weder zur Rechten noch zur Linken; wende deinen Fuß vom Bösen ab.

4. 1. Mose 6 : 5, 8, 9, 13, 14

5 Als aber der Herr sah, dass die Bosheit der Menschen auf Erden groß war und
alles Denken und Trachten ihres Herzens den ganzen Tag nur böse war.
8 Aber Noah fand Gnade in den Augen des Herrn.
9 Und Noah lebte mit Gott.
13 Da sagte Gott zu Noah: Das Ende aller Menschen ist vor mich gekommen, denn
die Erde ist durch sie voller Gewalt; und sieh, ich will sie mit der Erde verderben.
14 Mach dir eine Arche von Zypressenholz, mache Kammern in der Arche und
verpiche sie innen und außen mit Pech.

5. 1. Mose 7: 1, 5, 7-10, 17, 18

1 Und der Herr sagte zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn
dich habe ich unter dieser Generation gerecht erfunden vor mir.
5 Und Noah tat alles, was ihm der Herr gebot.
7 Und Noah ging mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne
vor den Wassern der Sintflut in die Arche.
8 Von dem reinen und dem unreinen Vieh, von den Vögeln und von allen Kriechtieren auf Erden
gingen sie paarweise, je ein Männchen und Weibchen, zu Noah in die Arche,
9 wie Gott dem Noah geboten hatte.
10 Und als die sieben Tage vergangen waren, kamen die Wasser der Sintflut über die Erde.
17 Und die Sintflut war vierzig Tage auf Erden, und die Wasser wuchsen und hoben
die Arche auf und trugen sie über die Erde empor.
18 So nahmen die Wasser überhand und wuchsen sehr auf Erden,
sodass die Arche auf den Wassern fuhr.

6. 1. Mose 8 : 1, 13, 15, 16, 18-20

1 Da dachte Gott an Noah, an alle Tiere und alles Vieh, das mit ihm in der Arche war; und Gott ließ
Wind über die Erde kommen, und die Wasser sanken.
13 Im 601. Jahr Noahs, am ersten Tag des ersten Monats, waren die Wasser auf der Erde vertrocknet.
Da entfernte Noah das Dach von der Arche und schaute, und sieh, der Erdboden war trocken.
15 Da redete Gott mit Noah und sagte:
16 Geh aus der Arche, du und deine Frau, deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir
18 So ging Noah hinaus mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne mit ihm,

Seite 3

19 dazu alle Tiere, alle Kriechtiere, alle Vögel und alles, was auf Erden kriecht,
nach ihren Arten, alle gingen sie aus der Arche.

20 Und Noah baute dem Herrn einen Altar;

7. 1. Mose 9 : 1, 8, 9

1 Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sagte zu ihnen: Seid fruchtbar,
vermehrt euch und füllt die Erde.

8 Und Gott sagte zu Noah und seinen Söhnen mit ihm:

9 Ich aber, seht, ich richte meinen Bund auf mit euch, mit euren Nachkommen nach euch

8. Psalm 125 : 1, 2

1 Die auf den Herrn vertrauen, werden nicht fallen, sondern ewig bleiben wie der Berg Zion.

2 Jerusalem ist von Bergen umgeben, und der Herr umgibt sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

9. 1. Thessalonicher 3 : 8

8 denn wir leben auf, wenn ihr im Herrn feststeht.

10. Römer 5 : 1-5, 17

1 Da wir nun gerechtfertigt sind durch Glauben, so haben wir Frieden mit Gott
durch unseren Herrn Jesus Christus,

2 durch den wir im Glauben auch den Zugang zu dieser Gnade , in der wir stehen,
erlangt haben und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.

3 Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Trübsalen, weil wir wissen,
dass die Trübsal Geduld bewirkt;

4 Geduld aber Bewährung; Bewährung aber Hoffnung;

5 Hoffnung aber lässt uns nicht zu schaden werden, denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen
ausgegossen; auch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

17 - wie geschrieben steht - Ich habe dich zum Vater vieler Völker gesetzt. Vor Gott, dem er
geglaubt hat, der die Toten lebendig macht und das, was nicht ist ins Dasein ruft.

11. Römer 6 : 1, 2, 14, 16, 22, 23

1 Was wollen wir uns nun sagen? Sollen wir denn in der Sünde beharren,
damit die Gnade umso mächtiger wird?

2 Auf keinen Fall! Wir, die wir der Sünde abgestorben sind; wie sollten wir noch in ihr leben?

14 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid
sondern unter der Gnade.

16 Wisst ihr nicht: Wem ihr euch als Knechte zum Gehorsam hingebt, dessen Knechte seid ihr;
dem ihr gehorcht entweder der Sünde zum Tod oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 95: 5-8 (bis;)

Paulus sagte: Geistig gesinnt sein bedeutet Leben. Wir nähern uns GOTT oder LEBEN im Verhältnis zu unserer Geistigkeit, zu unserer Treue gegen WAHRHEIT und LIEBE.

2. 202: 3-14

LEBEN ist ewig. Wir sollten dies entdecken und beginnen, es zu demonstrieren. LEBEN und Güte sind unsterblich. Lasst uns also unsere Anschauungen über das Dasein zu Lieblichkeit Frische und Fortdauer gestalten statt zu Alter und Verkümmern.

3. 328: 4-13

Die Sterblichen nehmen an, dass sie ohne Güte leben können, wo doch GOTT gut und das einzig wirkliche LEBEN ist. Zu welchem Ergebnis führt das? Weil die Sterblichen wenig vom göttlichen PRINZIP verstehen, das erlöst und heilt, werden sie nur der Annahme nach von Sünde Krankheit und Tod frei. Diese Irrtümer sind somit nicht wirklich zerstört und müssen daher den Sterblichen anhängen, bis sie hier oder hiernach das wahre Verständnis von GOTT in jener Wissenschaft erlangen, die die menschlichen Täuschungen über ihn zerstört und die großartigen Wirklichkeiten seiner Allheit offenbart.

4. 390: 4-9

Wir können nicht leugnen, dass LEBEN sich selbst erhält, und wir sollten niemals die immerwährende Harmonie der SEELE nur deshalb leugnen, weil es für die sterblichen Sinne scheinbare Disharmonie gibt. Es ist unsere Unwissenheit über GOTT, das göttliche PRINZIP, die offensichtliche Disharmonie hervorbringt und das richtige Verständnis von ihm stellt die Harmonie wieder her.

5. 540 : 5-16

Im Buch Jesaja lesen wir: Ich gebe Frieden und schaffe das Übel. Ich bin der Herr, der das alles tut. Aber der Prophet bezog sich auf das göttliche Gesetz, das den Glauben an das Böse bis zum Äußersten aufwühlt, wenn es ihn an die Oberfläche bringt und auf seinen gemeinsamen Nenner, das Nichts reduziert. Das schlammige Flussbett muss aufgewühlt werden, um den Strom zu reinigen. Wenn sie bei der moralischen Chemikalisierung die Symptome des Bösen, der Illusion, verschlimmern, mögen wir in unserer Unwissenheit denken, der Herr habe Böses gewirkt; aber wir sollten wissen, dass GOTTES Gesetz, die sogenannte Sünde und ihre Folgen nur aufdeckt, damit WAHRHEIT jede Auffassung vom Bösen und jede Fähigkeit zu sündigen zerstören kann.

6. 289 : 2-4, 8-24, 31-2

Der sterbliche Mensch kann sich niemals aus den zeitlichen Trümmern des Irrtums, aus dem Glauben an Sünde, Krankheit und Tod erheben, bevor er versteht, dass GOTT das einzige LEBEN ist.

Seite 5

Ein böswilliger Sterblicher ist nicht die Idee GOTTES. Er ist kaum etwas anderes als der Ausdruck des Irrtums.

Die Tatsache, dass der Christus oder WAHRHEIT den Tod überwunden hat und noch überwindet, beweist, dass der König des Schreckens nur eine sterbliche Vorstellung oder Irrtum ist, den WAHRHEIT mit den geistigen Beweisen des LEBENS zerstört; und das zeigt, dass das, was den Sinnen als Tod erscheint, nur eine sterbliche Illusion ist, denn für den wirklichen Menschen und das wirkliche Universum gibt es keinen Todesvorgang.

Der Glaube, dass Materie Leben in sich habe, führt durch das allgemeine Gesetz des sterblichen Gemüts zum Glauben an den Tod. Und so wird angenommen, dass der Mensch, der Baum und die Blume sterben müssen; aber diese Tatsache bleibt bestehen, dass GOTTES Universum geistig und unsterblich ist.

In dem Verhältnis, wie die groben Fußspuren der Vergangenheit von den sich auflösenden Pfaden der Gegenwart verschwinden, werden wir die Wissenschaft, die diese Veränderungen regiert, besser verstehen und unsere Füße auf festeren Grund stellen. Jede sinnliche Freude und jeder sinnliche Schmerz zerstört sich selbst durch Leiden. Fortschritt sollte schmerzlos und von Leben und Frieden begleitet sein anstatt von Disharmonie und Tod.

7. 223 : 25-10

Weckrufe, die das schlummernde Denken aus seinem irrigen Traum aufschrecken sollten, bleiben teilweise unbeachtet; aber die letzte Posaune ist noch nicht erklingen, sonst wäre das nicht so. Wunder, Unheil und Sünde werden noch mehr zunehmen, wenn die Wahrheit den Sterblichen ihre zurückgewiesenen Ansprüche aufzwingt; aber die schrecklichen Verwegenheit der Sünder zerstört die Sünde und deutet den Triumph der Wahrheit an. GOTT wird zertrümmern, bis der kommt, dem das Recht zusteht. Die Langlebigkeit nimmt zu, die Macht der Sünde nimmt ab, denn die Welt spürt die heilsame Wirkung der Wahrheit in allen Poren.

8. 167: 17-19

Um *einen* GOTT zu haben und dir die Macht des GEISTES zunutze zu machen, musst du GOTT über alles lieben.

Es ist nicht weise einen zögernden und halbherzigen Standpunkt einzunehmender zu erwarten, dass man gleichermaßen mit GEIST und Materie, mit WAHRHEIT und Irrtum arbeiten könne. Es gibt nur einen Weg, der zum geistigen Sein führt - nämlich GOTT und Seine Idee.

9. 20 : 21-23

...dass Gehorsam gegen den göttlichen Auftrag und Vertrauen auf GOTT davor bewahrten, den Pfad von der Sünde. Dennoch wich er nicht vom Weg ab, denn er wusste genau dass

Seite 6

Gehorsam gegen den göttlichen Auftrag und Vertrauen auf GOTT davor bewahren, den Pfad von der Sünde zur Heiligkeit wieder zurückgeben und ihn erneut zu durchwandern

10. 183: 21-25

Das göttliche GEMÜT verlangt mit Recht des Menschen ganzen Gehorsam, seine ganze Zuneigung und Stärke. Es gibt keinen Vorbehalt für irgend eine geringere Treue. Gehorsam gegen WAHRHEIT gibt dem Menschen Macht und Stärke. Sich den Irrtum zu unterwerfen führt zum Verlust von Macht.

11. 410 : 4-7, 14-17

Das ist aber das ewige Leben, sagte Jesus - ist nicht wird sein; und dann definiert er das immerwährende Leben als eine gegenwärtige Kenntnis seines Vaters und seiner selbst - die Kenntnis von LIEBE, WAHRHEIT und LEBEN,

Jede Bewährung unseres Glaubens an GOTT macht uns stärker. Je schwieriger der materielle Umstand zu sein scheint, der durch GEIST überwunden werden muss, desto stärker sollte unser Glaube und desto reiner unsere Liebe sein.

12. 84 : 3-7, 14-18

Die alten Propheten gewannen ihren Blick in die Zukunft von einem geistigen, unkörperlichen Standpunkt aus und nicht dadurch, dass sie Unheil ankündigten und Tatsache mit Dichtung verwechselten - dass sie die Zukunft auf der Grundlage von Körperlichkeit und menschlicher Meinung vorhersagten.

Die Kenntnis der Wissenschaft des Seins befähigt uns in größerem Maße, mit dem göttlichen GEMÜT zu kommunizieren, Ereignisse, die das allgemeine Wohl betreffen, vorherzusehen und vorherzusagen, göttlich inspiriert zu sein - ja, den Bereich des unbegrenzten GEMÜTS zu erreichen.

13 592 : 22-24

Noah. Ein körperlicher Sterblicher; das Wissen um die Nichtigkeit der materiellen Dinge und um die Unsterblichkeit alles Geistigen.

14. 581 : 8-13

Arche. Geborgenheit; die Idee oder Widerspiegelung der WAHRHEIT, die sich als ebenso unsterblich erwiesen hat, wie ihr PRINZIP; das Verständnis des GEISTES, das den Glauben an Materie zerstört.

GOTT und Mensch zugleich bestehend und ewig; die Wissenschaft, die zeigt, dass die geistigen Wirklichkeiten aller Dinge von ihm erschaffen sind und für immer existieren

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**.

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!